

CLC xinteg Magazin

Simplify your SAP® Business Processes

Stammdatenanträge clever managen

Seite 12



S/4HANA – Dokumente,
Workflows und Akten
zuverlässig überführen

Seite 6

Simplify SAP EH&S:
Alle Produktdaten auf
einen Blick

Seite 16

Aus der Praxis:
SAP-integrierte
Rechtsakte

Seite 20



Impressum

Das CLC xinteg Magazin wird herausgegeben von:

CLC xinteg GmbH
Saarpfalz-Park 1a, 66450 Bexbach
Tel.: (06826) 933 477 – 0, Fax: (06826) 933 477 – 29
www.CLC-xinteg.de, info@CLC-xinteg.de

Amtsgericht Saarbrücken, HRB 19329
Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:
Christian Bach, Christian Becker, Michael Langlotz

Redaktion: CLC xinteg GmbH
Layout/Gestaltung/Satz: CLC xinteg GmbH

Fotos:

Titel © Adobe Stock Nr. 215820888/cristalov
S4/5 © Adobe Stock Nr. 318889608/McIittleStock, © Adobe Stock Nr. 343144296/apinan,
© Adobe Stock Nr. 51418301/Gina Sanders, © Adobe Stock Nr. 234078900/oyoo,
© Adobe Stock Nr. 403011432/Murrstock, © Adobe Stock Nr. 377242647/sewcream
S. 6/7 © Adobe Stock Nr. 318889608/McIittleStock
S. 9 © Adobe Stock Nr. 96597698/ctvvelve
S. 10/11 © Adobe Stock Nr. 211184920/j-mel, © Adobe Stock Nr. 315986631/industrieblick
S. 12–15 © Adobe Stock Nr. 343144296/apinan
S. 16/17 © Adobe Stock Nr. 51418301/Gina Sanders
S. 18/19 © Adobe Stock Nr. 234078900/oyoo
S. 20–23 © Adobe Stock Nr. 403011432/Murrstock
S. 24 © Adobe Stock Nr. 103754394/Arcady
S. 25 © Adobe Stock Nr. 377242647/sewcream
S. 26 © Adobe Stock Nr. 295701441/fotogestoeber
U4 © Adobe Stock Nr. 316760716/Rido, © Adobe Stock Nr. 197990612/vladischern,
© Adobe Stock Nr. 122691496/schemev

Hinweis:

Zum Zweck der besseren Lesbarkeit haben wir in diesem Magazin vereinfacht die männliche Form verwendet.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

rund um das Thema „Simplify SAP“ stoßen wir täglich auf viele spannende Projekte, in denen sich Menschen mit großem Einsatz für die Sache engagieren. Dazu zählt beispielsweise unser Kunde Evonik Operations, ebenso wie ZF Friedrichshafen und die Mainzer Stadtwerke. Alles Unternehmen, die sich erfolgreich mit dem Vereinfachen und Standardisieren von Unternehmensprozessen auseinandersetzen.

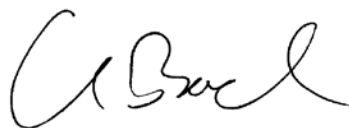
Das sind Paradebeispiele, wie Chancen ideal genutzt werden können. Auch Sie sollten die Möglichkeit haben, sich darauf zu konzentrieren. Wir unterstützen und begleiten Sie dabei; mit einem breiten Spektrum an starken SAP-Add-ons und entsprechender Branchen-Expertise.

In unserem aktuellen CLC Magazin geht es darum, Chancen und Potenziale in unterschiedlichsten Branchen zu erkennen und diese ideal zu nutzen. So stellen wir eine Lösung vor, mit dessen Hilfe intuitiv zu bedienende Stammdatenanträge generiert und daraus schnell und einfach qualitativ hochwertige Stammdaten abgeleitet werden können – mehr dazu lesen Sie im Fokusbeitrag ab Seite 12.

Zudem erfahren Sie, wie effizient der Einsatz einer Werkzeugdatenbank in der Fertigung ist und wie Qualitätsplanungsprozesse (APQP) erfolgreich eingeführt werden können. Ferner zeigen wir auf, wie einfach sich Daten innerhalb von SAP EH&S in eine übersichtliche Ansicht bringen lassen und welche Möglichkeiten sich für die Abbildung einer Rechtsakte in SAP bietet.

Diese Artikel und weitere Informationen finden Sie auch online unter www.CLC-xinteg.de/magazin.

Ihnen viel Freude beim Lesen.



Christian Bach
Geschäftsführer
CLC xinteg GmbH

6

S/4HANA

Dokumente, Workflows, Digitale Vorgänge & Akten zuverlässig überführen



9

APQP: Qualitätsplanungsprozess im Lieferantenmanagement

Wie die ZF Friedrichshafen AG Lieferantenprozesse konzernweit standardisiert und digitalisiert

12

FOKUSTHEMA

SAP-Stammdatenanträge clever managen

Warum ein cleveres Antragswesen für die Stammdatenqualität unerlässlich ist



16

Simplify SAP EH&S

Alle EH&S Daten auf einen Blick

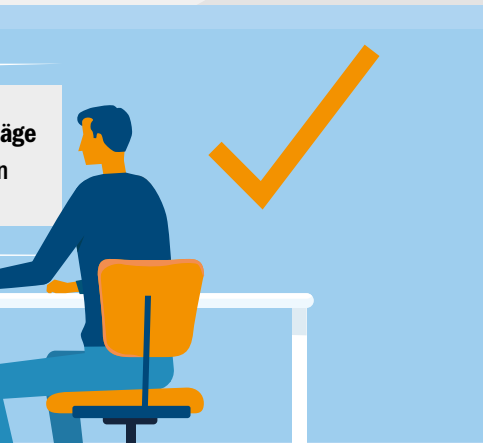


18

Werkzeugverwaltung in der Fertigung

So hat der Nutzer stets den Überblick





- 20 **SAP-integrierte Rechtsakte**
Aus der Praxis: Wie die Mainzer Stadtwerke ihre Rechtsangelegenheiten clever managen

- 24 **PDF-Service**
CLC-PADD® Neuerung für das nachhaltige Handling von PDF-Dokumenten

- 25 **Arbeitgeberattraktivität**
So trägt die digitale Transformation zur Work-Life-Balance bei

Inhalt



SAP S/4HANA – Digitale Vorgänge

Zahlreiche Unternehmen haben die Umstellung auf S/4HANA bereits auf der Tagesordnung. Unzureichend betrachtet werden dabei jedoch häufig wichtige Themenstellungen wie der Umgang mit vorhandenen elektronischen Dokumenten der Generischen Objektdienste (GOS) oder des SAP DVS. Gleiches gilt für Workflows sowie Digitale Cases und Akten des SAP Folders Management (SAP Records und Case Management). Unsere exakt darauf ausgerichteten S/4HANA Beratungspakete helfen Ihnen dabei, entsprechende Analysen zu fahren. Dies hat zur Folge, dass bereits im Vorfeld Risiken reduziert und Potenziale ausgeschöpft werden.

SAP S/4HANA Business Document Transition

Sie stehen vor der Neusortierung bestehender Prozesse? Dann verschaffen Sie sich vorab einen klaren Überblick über Art und Umfang Ihrer SAP Business Dokumente. Dokumente, die an Ihren Geschäftsobjekten über



Dokumente, Workflows, & Akten zuverlässig überführen

GOS abgelegt wurden, werden häufig bei einem Wechsel auf S/4HANA übersehen. Selbst wenn sie entscheidend für Ihre Geschäftsprozesse sind und gesetzlichen Vorhaltefristen folgen müssen!



**Digital Workflow
Transition**

Eine rechtzeitige Analyse bringt Ihnen folgende Vorteile:

- ✓ Unstrukturierte und schwer zu findende Dokumente können berücksichtigt werden
- ✓ Mengengerüste werden ermittelt, Dubletten lassen sich sinnvoll überführen
- ✓ Dokumente, die bislang über Generische Objektdienste an Geschäftsobjekten abgelegt wurden, können mit einbezogen werden
- ✓ Enorme Systementlastung und hohe Kosteneinsparungen durch die Reduzierung physisch abgelegter Dokumente

SAP S/4HANA Digital Workflow Transition

Sie haben Anwendungen auf Basis des SAP Business Workflows im Einsatz? Diese Workflows sollten grundsätzlich und frühzeitig im Vorfeld – nicht nur im Hinblick auf das neue S/4HANA Stammdatenmodell und die neu zu konzipierenden Prozesse – durch unsere erfahrenen Workflow-Berater HANA-ready aufgestellt werden.

Ob Standard Workflow-Muster oder eigen definierte Workflows. Ob als Grundlage Ihrer komplett „selbst gestrickten Anwendungen“ oder als Bestandteile von SAP-Lösungen wie beispielsweise MDG, Engineering Change Record oder Management of Change: Mit der



Are you ready for

S/4 HANA?

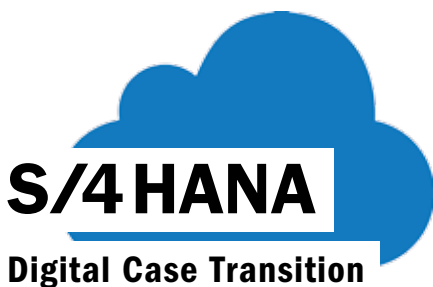
mehr als 20-jährigen Praxiserfahrung unserer Workflow-Experten analysieren wir Ihre Abläufe, stellen Mengengerüste auf, analysieren Herausforderungen für die Transition zu S/4 und führen Sie ein in das neue S/4HANA Framework „Flexible Workflows“. Dies basiert auf dem SAP Business Workflow und dient der vereinfachten Definition belegorientierter Anwendungen wie die Freigabe von Bestellanforderungen oder Bestellungen.

Ebenso erarbeiten wir mit Ihnen Potenziale für das SAP Workflow Management auf der Business Technology Platform, abhängig von Ihrer zukünftigen Cloud-Strategie.

Akten- und Vorgangsbearbeitung. Diese Dokumente müssen bei der SAP S/4HANA Transition zwingend berücksichtigt werden. Sei es beispielsweise aus Sicht einer Strategie zur Dokumentenarchivierung oder der Beleuchtung von heutigen und zukünftigen Abhängigkeiten zu SAP-Geschäftsdaten.

Ebenso ist es sinnvoll, auch für Ihre bestehenden SAP Folders Management Anwendungen moderne Apps zur Verfügung zu stellen. Somit kann die verbesserte User Experience von SAP S/4HANA voll ausgeschöpft und ressourcensparend realisiert werden. Als lizenzfreies Modul steht das SAP Folders Management in S/4HANA on premise weiterhin in vollem Funktionsumfang zur Verfügung.

Beginnen Sie frühzeitig mit der Analyse und den Vorbereitungen zur Überführung Ihrer Digitalen Vorgänge und Akten, um Potenziale bereits vor der Umstellung zu erkennen und zu nutzen!



So sehen sinnvolle Analysen aus:

www.CLC-xinteg.de/Beratungspakete-S4HANA

SAP S/4HANA Digital Case Transition

Sensible Dokumente sind häufig feste Bestandteile Ihrer Anwendungen des SAP Folders Management, der Standardlösung für digitale





APQP: Qualitätsplanungsprozess im Lieferantenmanagement

SAP-Schnittstelle sorgt für automatisierte Datenübertragung und deutlich schnellere Prozesse im ZF-Lieferantenmanagement

In nur neun Monaten gelang es Beratern und Entwicklern der CLC xinteg GmbH gemeinsam mit dem Projektteam der ZF Friedrichshafen AG, wichtige Prozesse des Lieferantenmanagements zu vereinheitlichen und diese nutzerfreundlicher und effizienter zu gestalten.

„Das war eine echt sportliche Leistung“, hören wir uns manchmal sagen, wenn wir auf den erfolgreichen Abschluss eines eng getakteten, knapp terminierten Projekts zurückblicken. Das Entwickeln und Implementieren der SAP-Schnittstelle an eine Kollaborationsplattform, die unserem Kunden ZF als Basis für sein Lieferantenmanagement dient, war in jeder Hinsicht sportlich – und im Ergebnis sehr erfolgreich. Denn jetzt profitieren ZF-Mitarbeitende und Lieferanten von großer Zeitersparnis und deutlich schnelleren

Prozessen. Mit ein Grund dafür ist die von CLC xinteg entwickelte SAP-Schnittstelle, die Daten – in beide Richtungen – automatisiert überträgt. Ein echter Mehrwert, denn Entscheidungs- und Genehmigungsprozesse lassen sich so über einen SAP-Workflow gezielter steuern und nachweisbar dokumentieren.

Standardisieren, digitalisieren und gleichzeitig ein einheitliches Bild vermitteln

Anfang 2020 erhielt CLC xinteg von der ZF Friedrichshafen AG den Auftrag, das Unternehmen bei der Standardisierung und Digitalisierung der Qualitätsplanung eingekaufter Materialien

zu unterstützen. Die angeforderte schnelle, benutzerfreundliche, konzern- und damit weltweite Lösung sollte gleichzeitig auch die Lieferanten-Kommunikation verbessern. „Es galt, die Gunst der Stunde zu nutzen und gleich ein einheitliches Ergebnis für den gesamten Konzern zu erarbeiten“, erinnert sich Johannes Weinmann, global Verantwortlicher für den ZF-Bemusterungsprozess und Teil des eAPQP-Teams.

Um das veraltete Lieferantenmanagement-Tool bis Ende 2020 zu ersetzen, eine neue zukunftsfähige Lösung zu implementieren, die Lieferanten-Kommunikation zu optimieren und den Geschäftspartnern ein einheitliches Bild

von ZF zu vermitteln, blieben etwas mehr als neun Monate. Eine sportliche Leistung, die viel Erfahrung seitens der Projektbeteiligten erforderte, ebenso wie eine gewissenhafte Planung und Projektleitung auf beiden Seiten.

Eine zukunftsfähige Lösung entsteht

CLC realisierte mit mehreren OData-Services eine SAP-Schnittstelle zur Basis des ZF-Lieferantenmanagements, einer Kollaborationsplattform, mit der auch 100.000 Unternehmen aus 70 Ländern seit Jahrzehnten arbeiten. Um eine sichere Kommunikation zu gewährleisten, setzten wir die SAP Middleware PI & PO ein und implementierten zudem eine PPAP-Lösung (CLC-PADD® PPAP+), die die lieferanten- und kundenseitigen Bemusterungsprozesse systemisch abbildet. Auf Basis unserer modernen Fiori-Apps (CLC-PADD® S Suite+) bedienen die ZF-Einkäufer jetzt eine komfortable und intuitive Oberfläche zur Eingabe der Daten, die anschließend automatisch auf die Kollaborationsplattform übertragen werden. Eine nutzerfreundliche Lösung, mit der sich die Daten im SAP-System zudem viel besser überblicken lassen. Anders gesagt: „Durch die



Der Kunde

Die ZF Friedrichshafen AG ist ein weltweit aktiver Technologiekonzern und liefert Systeme für die Mobilität von Pkw, Nutzfahrzeugen sowie Industrietechnik. ZF lässt Fahrzeuge sehen, denken und handeln:

In den vier Technologiefeldern Vehicle Motion Control, Integrierte Sicherheit, automatisiertes Fahren und Elektromobilität bietet ZF umfassende Lösungen für etablierte Fahrzeughersteller sowie für neu entstehende Anbieter von Transport- und Mobilitätsdienstleistungen. ZF elektrifiziert Fahrzeuge unterschiedlichster Kategorien und trägt mit seinen Produkten dazu bei, Emissionen zu reduzieren und das Klima zu schützen.

www.zf.com





100.000 Unternehmen



70 Länder

moderne und zeitgemäße Anwendung stehen den Nutzern nun genau die Informationen zur Verfügung, die sie prozessrelevant benötigen“, beschreibt CLC Geschäftsführer Christian Becker den Benefit. Auch weitere, direkt aus dem Tool steuerbare Schritte sind möglich, wie etwa der automatisierte Versand von Liefertermin-Mahnungen. Ebenso können über diesen Workflow bereichsübergreifend Aufträge zur Vermessung oder Qualitätsprüfung angelieferter Waren zugewiesen werden.

Kontinuierliche Verbesserung des Qualitätsplanungsprozesses im Lieferantenmanagement

„Unter enormem Zeitdruck und unterbrochen durch COVID-19-bedingte Stopps, haben wir eine zukunftsfähige Lösung für die Standardisierung und Digitalisierung des Qualitätsplanungsprozesses im Lieferantenmanagement der ZF realisiert. Für uns und das gesamte Projektteam eine tolle Sache und ein riesiger Erfolg!“ freut sich Christian Becker und bedankt sich an dieser Stelle noch einmal bei allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit.

Seit November 2020 läuft, mit Unterstützung der CLC Experten, der internationale Rollout des Projekts eAPQP, damit bald alle Unternehmensbereiche weltweit den Prozess umsetzen können. Online werden Mitarbeitende und Lieferanten zum Umgang mit dem neuen Qualitätsplanungsprozess im Lieferantenmanagement geschult. Johannes Weinmann, seine Kollegen und die CLC-Experten legen alles in die Waagschale, um die Nutzer bestmöglich zu unterstützen und die Übergangsphase reibungslos zu gestalten. Parallel arbeitet das eAPQP-Team daran, die gemeinsam entwickelte Lösung kontinuierlich zu verbessern und auch neue Anforderungen zukunftsicher anzupassen.



Ein digitales Datenmanagement leistet einen wichtigen Beitrag, um Produktionsstätten störungsfrei mit Material zu versorgen.



Stammdatenanträge clever managen

Wie man mit Hilfe von intuitiv zu bedienenden Stammdatenanträgen, in Form von SAP Fiori Apps und digitalen Assistenten, schnell und einfach qualitativ hochwertige Stammdaten erzielt.

Anträge schnell und einfach selbst konfigurieren, statt aufwendig zu programmieren

Mit dem SAP Add On CLC-PADD® S Suite+ lassen sich einfache und komplexe Stammdatenanträge als moderne SAP Fiori-Apps selbstständig konfigurieren. Diese Business Apps sind intuitiv zu bedienen und können dank der SAP-UI5 Technologie auf jedem Endgerät, sei es PC, Tablet oder Smartphone, verwendet werden.

Dank dieses Tools lässt sich so in einem perfekt auf die Anwender abgestimmten Look & Feel jedes beliebige Antragsformular in Form von geführten Anwendungen, die dem Antragssteller bei der Dateneingabe assistieren, designen. Dazu stehen unterschiedlichste Gestaltungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Ob intelligente Checklisten, Daten-Cockpits, kontextspezifische Hinweistexte oder gar Eingabehilfen und Vorschlagswerte: All diese Komponenten können in die Apps integriert werden. Via Drag-and-drop lassen sich wichtige Begleitdokumente den Anträgen hinzufügen. Für die Genehmigung und Prüfung der Stammdaten in dieser frühen Phase stehen flexible Workflows und Prozessmuster direkt zur Verfügung. Die CLC-PADD® S Suite+ bietet dazu auch eine anwenderfreundliche Visualisierung der Workflows und zeigt neben der Bearbeitungshistorie auch die weiteren Schritte der Antragsbearbeitung auf. Nach der Bearbeitung können nach Wunsch die Stammdaten anhand der im Formular erfassten Daten automatisch angelegt werden. Der Antrag wird dabei mit den Stammdaten verknüpft, sodass die gesamte Bearbeitungshistorie jederzeit transparent zur Verfügung steht.



Mehr Informationen:

www.CLC-xinteg.de/
SAP-Stammdatenantraege



Warum ein digitales Antragswesen für Stammdaten unerlässlich ist

Nach wie vor ist die Verbesserung ihrer Stammdatenqualität für die meisten Unternehmen von zentraler Bedeutung. So zeigt beispielsweise eine aktuelle Untersuchung von Gartner Research, dass laut Überzeugung vieler Firmen die schlechte Qualität der Daten für Verluste von durchschnittlich 15 Millionen US-Dollar pro Jahr verantwortlich ist.

Chaotische Stammdaten sind dabei oftmals das Ergebnis unzureichend definierter Verantwortlichkeiten und unsauberer Prozesse. Im schlimmsten Fall darf jeder seine benötigten Daten selbst in das ERP-System einspeisen und muss sich dabei nicht einmal darum kümmern, dass auch Informationen, die für andere Abteilungen zwingend erforderlich sind, korrekt eingesteuert und relevante Begleitdokumente (wie zum Beispiel Zertifizierungsnachweise) transparent abgelegt werden.

Die Folge: Unvollständige sowie fehlerhafte Daten und – aufgrund der daraus resultierenden mangelhaften Wiederauffindbarkeit der Stammdaten – historisch wachsende Dubletten.

Hohe Kosten entstehen dabei insbesondere durch aufwendige Nachbearbeitungen der Stammdaten,

Spalten ID	Label	Control	Datentyp	Verpflichtend (Zustand / Dynamisch)
01	Lieferantendaten	Tab		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
UNIL	Unternehmen	Panel		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
COMPANY_NAME	Name der Firma	Input	String	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

1 Lieferantendaten

Lieferantendaten

Unternehmen

Name der Firma*

Anschrift

Straße*

Ort*

Land*

Weiter >

Antragsprozesse lassen sich schnell und einfach ohne Programmierung konfigurieren.

One Tool – any Process! Mit der CLC-PADD® S Suite+ lassen sich beliebige Anträge schnell und einfach konfigurieren.



One Tool – any Process!

die für viele SAP-Kunden, besonders im Rahmen der digitalen Transformation ihrer Systemlandschaft zu S/4HANA obligatorisch ist.

Zahlreiche Unternehmen setzen daher auf ein dezidiertes Antragsmanagement für Stammdaten, das auf Formularen, meist als Excel- oder Word-dokument, und für die Bearbeitung zuständigen Stammdatenverantwortlichen basiert. Aber auch diese „Papierprozesse“ bergen so manche Nachteile. Die Masse an Office-Formularen ist oftmals schwer zu bedienen und führt aufgrund von Medien- und Systembrüchen zu langen Laufzeiten – und damit auch zu langsamen und ineffizienten Geschäftsprozessen, die auf diesen Stammdaten gründen. Darüber hinaus muss der Antragssteller nicht nur wissen, wer für die weitere Bearbeitung des Antrags

zuständig ist, er kann auch nicht den aktuellen Bearbeitungsstand seines Antrags einsehen. Aber auch der Stammdatenverantwortliche muss jeden Antrag ohne digitale Unterstützung durch das SAP-System prüfen und die Daten eigenhändig übertragen.

Stammdaten schnell und sauber – Dank SAP-Integration

Für ein intelligentes Stammdatenmanagement und effiziente Prozesse ist es erforderlich, dass Unternehmen zunächst klare Verantwortlichkeiten (ob zentral oder dezentral) etablieren. Zu jedem Datenpunkt sollte es einen klar definierten Kreis an Mitarbeitenden geben, die sich für die Erfassung und Qualität verantwortlich zeichnen.

Im nächsten Schritt empfiehlt es sich, alle Insellösungen in Form von Tools, Templates und Formularen außerhalb von SAP durch SAP integrierte Applikationen abzulösen. Dadurch



lassen sich unnötige System- und Medienbrüche eliminieren und redundante Datenerfassungen vermeiden. Durch die unmittelbare Integration profitiert man von automatisierten Validierungen und Dublettenprüfungen. Mit Hilfe von intelligenten Workflows können die Anträge dann automatisch zur Freigabe an die jeweiligen Verantwortlichen im Stammdatenmanagement zugestellt werden, um anschließend automatisch die neuen Stammdaten fehlerfrei zu erfassen. Hierbei sollte man jedoch darauf achten, dass diese Applikationen flexibel auf veränderliche Bedürfnisse angepasst werden können und darüber hinaus auch schnell und einfach zu bedienen sind. Dies ist wichtig, um Hemmschwellen abzubauen, kostspielige Schulungsmaßnahmen zu vermeiden und die interne IT zu entlasten.

Weiterführende Informationen

Für alle Verantwortlichen rund um das Thema SAP-Stammdatenanträge bietet die CLC xinteg regelmäßig interessante Webinare an:

www.CLC-xinteg.de/webinare





..► Simplify SAP EH&S

Alle EH&S Daten auf einen Blick

Unternehmen stehen heute mehr denn je vor der Herausforderung, alle Daten, Dokumente und Informationen zu einem Produkt, einer Substanz oder einer Spezifikation übersichtlich darzustellen und den „Digitalen Überblick“ zu schaffen.

Und dies selbstverständlich berechtigungsgeschützt, benutzerfreundlich, teilweise automatisiert, sowie unter Einhaltung relevanter Compliance Vorschriften!

Oftmals sind dazu auch alte Datenbanken abzulösen oder nicht mehr zeitgemäße Informationssichten für die Anwender mittels App-Zugriffen zu modernisieren. Im Zuge der Ablösung eines Altsystems gilt es, die komplexen und mitunter hochsensiblen Daten so in das bestehende SAP-System zu migrieren, dass Geschäftsprozesse nahtlos weitergeführt werden können. Zudem gilt der Anspruch, eine anwenderfreundliche und kalkulierbare Lösung zu finden, die den bestmöglichen Überblick der EH&S-, Produkt- bzw. Studien-Daten ermöglicht.

Mit CLC-PADD® ist unter anderem genau das möglich – alle Daten und Informationen in eine Ansicht zu bringen! Eine Ansicht, die alles darstellen kann, was der legitimierte Anwender zu einem gegebenen Zeitpunkt im Prozess benötigt. Dabei entsteht kein zusätzlicher Aufwand bei der Datenpflege, und zeitgemäße, übersichtliche Web-Anwendungen können sogar ohne Programmieraufwand generiert werden – basierend auf dem SAP Fiori Standard.

Moderne, rollenbasierte Apps können erzeugt und an das EH&S Modul angebunden werden. Ergänzt um eine SAP-integrierte Berechtigungssteuerung, Workflow-basierte Kontroll- und Freigabemechanismen sowie die Möglichkeit zur Anlage, Suche und Anzeige von Dokumenten, bietet sich so eine deutliche Vereinfachung.

CLC-PADD® Lösungen lassen sich innerhalb kürzester Zeit in ein bestehendes SAP-System integrieren, und sind zudem mit vorab festgelegten Projektbudgets gut zu kalkulieren.

”



Stellen Sie Ihr Unternehmen zukunftsorientiert auf und schaffen Sie Überblick. Dank unserer Simplify EH&S Lösung haben Sie alle Daten auf einen Blick. Hätte ich solche Möglichkeiten in meiner früheren Tätigkeit für ein DAX-Unternehmen der Chemischen Industrie gehabt, wäre einiges einfacher gewesen. Mit meiner Branchenexpertise unterstütze ich Sie gerne.

Dr. Fridtjof Schucht · Managing Consultant SAP EH&S /
CONSILIO GmbH

CONSILIO



Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre komplexen Daten und Prozesse einfach und ohne Programmieraufwand in moderne, übersichtliche und webbasierte Fiori-Apps zu bringen.

Christian Bach · Geschäftsführer und Experte für Business Case Management / CLC xinteg GmbH

CLC
x i n t e g

“

KOSTENFREIES WEBINAR

Simplify SAP EH&S: Alle Produktdaten auf einen Blick

**Video
ansehen!**

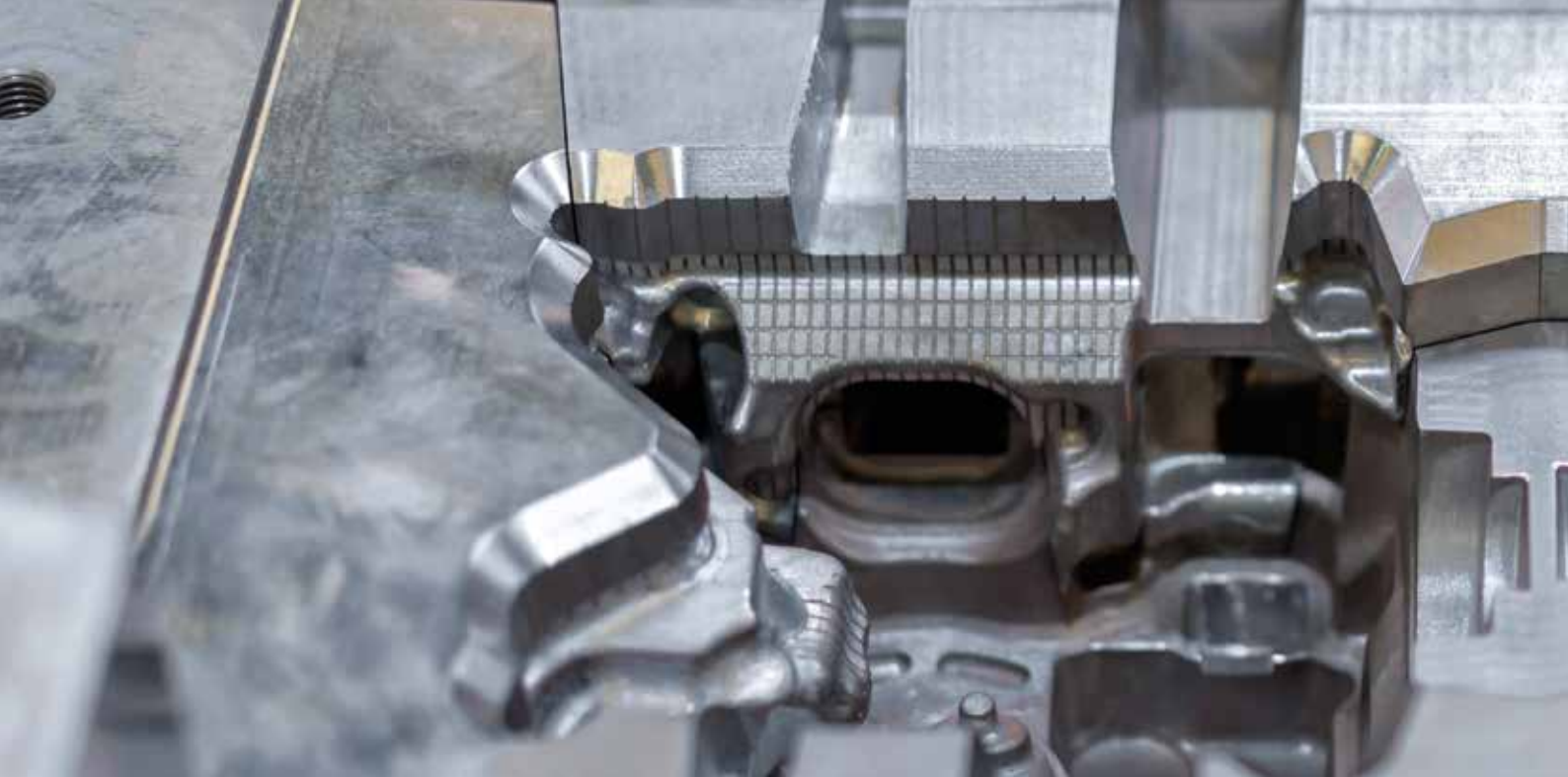


www.CLC-xinteg.de/webinare

Ohne zusätzliche Datenpflege und Aufwände ermöglicht Ihnen unsere Add-on-Lösung CLC-PADD® „Produktakte“ den Zugriff auf alle Produktdaten in einem Tool.

Erfahren Sie mehr zum Funktionsumfang und den damit einhergehenden flexiblen Integrations- und Erweiterungsmöglichkeiten in diesem Webinar.

Ein Webinar mit dem EH&S Branchenexperten Dr. Fridtjof Schucht (CONSILIO GmbH) und unserem Geschäftsführer und Experten für Business Case Management, Christian Bach (CLC xinteg GmbH).



Effiziente Werkzeugverwaltung in der Fertigung

So hat der Nutzer stets den Überblick

Verantwortliche aus Produktion und Einkauf stehen oft vor der Herausforderung, dass ihnen keine verlässlichen Informationen zu ihren Werkzeugen vorliegen. Notwendige Angaben zu Standort, Zustand, Verfügbarkeit und Wechselteilen fehlen, oder liegen nur unvollständig vor. Dadurch entsteht oftmals eine hohe Unsicherheit zu Modellverfügbarkeiten sowie eine fehlende Kostentransparenz.

Dabei lässt sich bei Unternehmen, die mit einem SAP-System arbeiten ohne große Aufwände eine Werkzeugdatenbank implementieren, die u. a. folgende Vorteile mit sich bringt:

- Übersicht über die Gesamtheit aller Werkzeuge
- Zuordnung und Verwaltung der Werkzeuge nach Lieferanten, Standorten und vorher definierten Kategorien

- Volle Transparenz von Reparaturdaten, Kosten, Terminen und Dokumenten zu den einzelnen Werkzeugen
- Zuverlässige Werkzeugverwaltung für die Prozessverantwortlichen
- Übersicht über alle technischen Spezifikationsmerkmale, die für den Einsatz im Fertigungsprozess erforderlich sind

Eine im SAP integrierte Werkzeugdatenbank ermöglicht eine Auswertung des Werkzeugbestands, der Reparaturübersicht und der Einsatzübersicht. Und bietet zusätzlich eine solide Grundlage für die Erstellung von Kalkulationen und Kostenplänen. Durch die Verknüpfung der Werkzeugstammdaten mit den Bewegungsdaten aus der Logistik, lässt sich beispielsweise auf Basis der Wareneingänge die Schusszahl ableiten und somit die Stand-



zeit überwachen. Sollte ein Werkzeug absehbar nicht mehr einsatzbereit sein, kann frühzeitig eine Reparatur oder die Entsorgung und Neubeschaffung angestoßen werden.

Das flexible Customizing erlaubt es, sowohl den Bereich der Merkmale als auch den Aufbau der Orderstruktur für die Dokumentablage an die spezifischen Anforderungen des Unternehmens anzupassen.

CLC-PADD® Werkzeugakte - ein echter Mehrwert

Mit der CLC-PADD® Werkzeugakte können Unternehmen von den genannten Vorteilen profitieren. Die Werkzeugakte ermöglicht die Verwaltung aller relevanten Werkzeugmerkmale sowie die Ablage der kompletten Werkzeugdokumentation an zentraler Stelle. Da es sich um eine SAP-Anwendung handelt, ist eine Integration mit Standardfunktionen aus Einkauf, Logistik und Produktion auf einfachste Weise möglich.

Expertenkontakt

Der Einsatz einer Werkzeugdatenbank ist auch für Sie ein interessantes Thema? Kontaktieren Sie unsere CLC-Experten, die Sie gerne mit ihren langjährigen Erfahrungen unterstützen!

Christian Becker
Consulting@CLC-xinteg.de
Telefon (06826) 933 477 - 42







Energiekonzern managt Rechtsangelegenheiten mit SAP-integrierter Rechtsakte

Die Mainzer Stadtwerke (MSW) managen mit dem SAP Add-on CLC-PADD® Legal+ ihre vollständigen rechtsrelevanten Informationen und Dokumente in einer SAP Rechtsakte – dies alles mittels modernster Apps, basierend auf dem SAP Fiori Standard. Zuvor wurde eine Datenbanklösung genutzt, die eine unzureichende Usability und nur ein Bruchteil der benötigten und gewünschten Funktionalitäten bot. Die Verantwortlichen der MSW haben sich für die Neuausrichtung bewusst für eine flexibel anpassbare, SAP-integrierte Lösung der CLC xinteg GmbH entschieden.

SAP-Integration bietet klare Vorteile

Eine klassische Rechtssoftware kann oft nur bedingt an den eigenen Bedarf angepasst werden, und Nutzer müssen sich dabei häufig mit Standardfunktionalitäten zufriedengeben. CLC-PADD® bietet deutlich mehr Möglichkeiten, die individuellen Anforderungen und Sonderwünsche zu realisieren, ohne dabei auf standardisierte Funktionen und Module wie Wiedervorlagen, Überwachung von Vertragslaufzeiten, Verwaltung von beteiligten Instanzen etc. verzichten zu müssen. Die nahtlose SAP-Integration bietet

zudem den Vorteil einer direkten Anbindung an andere Unternehmensprozesse und Stammdaten. Und auch die vorhandene SAP-Infrastruktur (Archivierung, Sicherheit, Supportmöglichkeiten etc.), kann genutzt werden, was den Vorteil deutlich kleinerer Aufwände innerhalb der IT zur Folge hat.

„Es handelt sich eben nicht um eine fest vorgegebene Standardlösung von der Stange, sondern um ein Add-on, das jederzeit nach eigenen Anforderungen angepasst werden kann – aber nicht muss“, so Jonas Niedrig, Projektleiter bei CLC xinteg. Das SAP Add-on CLC-PADD® Legal+ bietet maximale Flexibilität: einerseits durch bedarfsgesteuerte Implementierung weiterer Funktionalitäten, andererseits können die Anpassungswünsche der Fachbereiche schnell und mit wenig Aufwand realisiert werden.

Praxiserprobte Implementierung über „Agiles Prototyping“

Bereits wenige Wochen nach Projektstart konnte das Team aus IT-Verantwortlichen der MSW und CLC-Beratern für die Rechtsabteilung eine erste Anwendung bereitstellen, welche weitreichende Funktionalitäten beinhaltet. So



war es den Anwendern bereits in einem frühen Stadium möglich, bestehende Anforderungen direkt anhand der neuen Rechtsakte praxisnah zu verifizieren und bei Bedarf noch einfach und komfortabel zu justieren.

Mit dieser in der CLC-Praxis erprobten Vorgehensweise ging es dann mit wenigen Iterationen voran bis zur finalen produktiven Anwendung.

In der Rechtsabteilung rund um die Referatsleiterin Frau Ludes, haben sich die Fachkollegen engagiert und jeden Stand der neuen Rechtsakte aktiv mitgestaltet und mitentschieden. „Das sieht man auch eindeutig am Endergebnis und an der Akzeptanz der neuen

Lösung“, so Stephan Muth, Referent Enterprise Content Management und verantwortlich für die Bereitstellung der Rechtsakte bei den Mainzer Stadtwerken.

Sinnvolle Funktionalitäten über eine moderne Weboberfläche

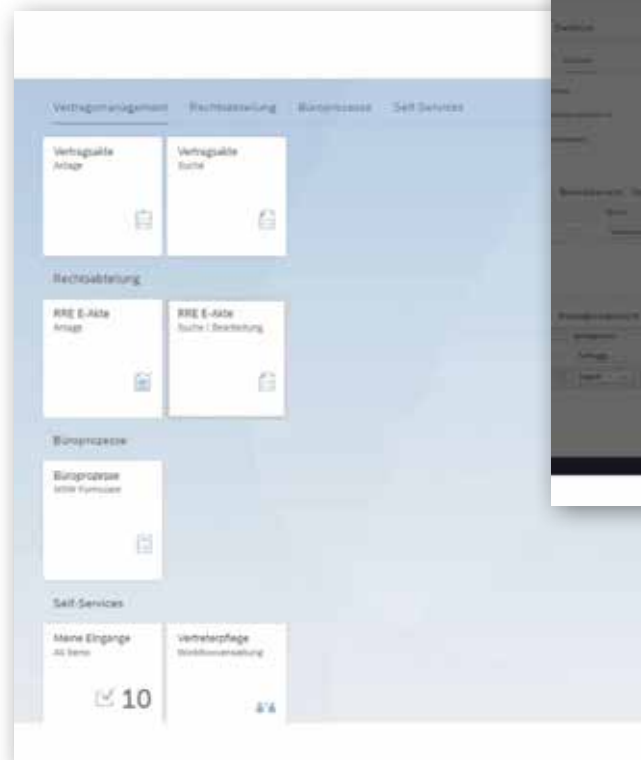
Letztendlich bietet die Rechtsakte nun alle Funktionalitäten, die der Fachbereich zum effektiven Arbeiten benötigt. Neben der modernen App-basierten Anwendung, die dem Nutzer die benötigte Übersicht bietet, wurde im Zuge des Projekts auch die Integration der SAP-Debitoren-Stammdaten realisiert, die bisher



Der Kunde

Die Mainzer Stadtwerke AG (MSW) stellen Dienstleistungen und Produkte in den Bereichen Strom-, Gas- und Wasserversorgung sowie Wassergewinnung und öffentlicher Personennahverkehr für die Stadt Mainz und den umliegenden Gemeinden zur Verfügung.

www.mainzer-stadtwerke.de



SAP-Rechtsakte

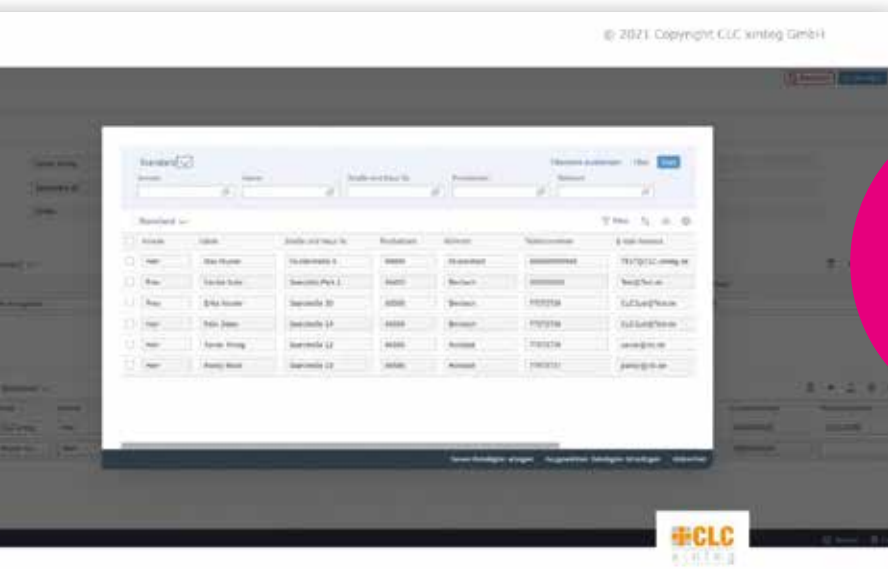


permanent händisch gepflegt werden mussten. Hier bietet die Anwendung die Möglichkeit der Auswahl und Neuanlage von Rechtsbeteiligten. Darüber hinaus wurden automatisierte Prozesse generiert, welche die verantwortlichen Ansprechpartner über Wiedervorlage- oder Einspruchsfristen per E-Mail informieren.

Die Anwender des Rechtsreferats profitieren von einer übersichtlichen Darstellung aller relevanten Informationen und Dokumente zu einer Rechtsangelegenheit. Dazu gehört neben der intuitiven Dokumentation aller am Rechtsfall Beteiligten wie Anwälte, Versicherung, Gesetzlicher Vertreter etc. auch die Möglichkeit, Termine zu pflegen oder innerhalb der Akte flexibel zu suchen. Eine dedizierte Berechtigungsprüfung

wird durchgeführt, und ein durch den Fachbereich selbst definiertes Deckblatt zum Rechtsfall kann als PDF-Datei exportiert werden, welches übersichtlich die wichtigsten Informationen zusammenfasst.

„Eine rundherum zeitgemäße und flexible Lösung, die uns wirklich überzeugt und Spaß macht“, so Stephan Muth.



**Video
ansehen!**

**Beispiel einer Rechtsakte
im Energiesektor**

www.CLC-xinteg.de/SAP-Rechtsakte





CLC-PADD® PDF-Service Cleveres Handling

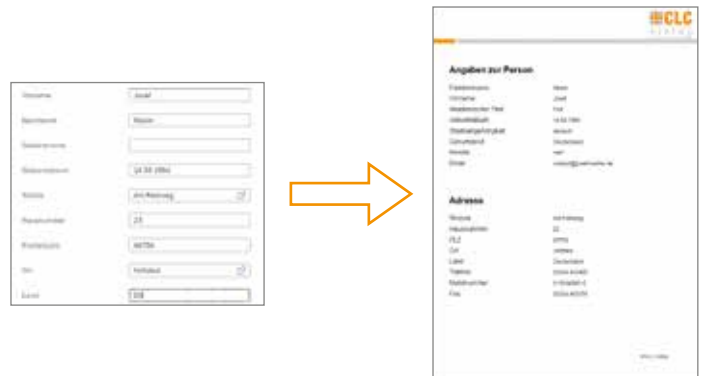
PDF-Dokumente on-premise sowie in der Cloud clever und komfortabel managen – das funktioniert sowohl durch das komfortable Zusammenführen von PDF-Dokumenten, einem einfachen Export von Antragsdaten sowie durch eine automatische Konvertierung für die Langzeitarchivierung.

lassen sich auch Prozesse und Formulare einfach und übersichtlich exportieren. Diese können automatisch zu einer "Übersicht" im PDF zusammengefasst und das erstellte Dokument direkt im Prozess weiterverarbeitet oder im Web-Browser angezeigt werden – eine echte Arbeitserleichterung.

Perfekt dafür ist die Webapplikation CLC-PADD® PDF-Service, die sich problemlos in bestehende SAP-Anwendungen integrieren lässt. So ermöglicht sie das Bearbeiten und Erstellen von PDF-Dokumenten, die innerhalb verschiedener Prozesse, wie beispielsweise einem Bewerbungsprozess, benötigt werden. Durch das Erstellen eines Sammel-PDFs können auch mehrere Dokumente in einer Datei gebündelt werden.

Ein Inhaltsverzeichnis wird dabei automatisiert generiert, welches auf die Abschnitte der jeweiligen PDFs verweist. Ein Stempel als Overlay ist ebenfalls möglich, beispielsweise um einen Entwurf zu kennzeichnen. Zu dem komfortablen Export einzelner oder beliebig kombinierbarer Dateien

Cloud-
basiert



Ebenso enthalten ist der integrierte PDF-Checker, der für eine digitale Langzeitarchivierung von PDF-Dokumenten von großer Bedeutung ist. PDF-Dokumente können damit automatisch in den PDF/A-1b-Standard konvertiert oder nach organisationsinternen Validierungsprofilen sowie den verschiedenen PDF/A-Standards validiert werden. Nur so kann eine geschützte digitale Archivierung von PDF-Dokumenten sichergestellt werden – notwendig, aber einfach zu handhaben.

Neben den o. g. Vorteilen lässt sich der PDF-Service in nahezu jede Anwendung integrieren. Ein meist händisch durchgeführter, mitunter aufwendiger Export entfällt vollständig und erfolgt automatisch. Zudem punktet der Service mit einer ressourcenarmen Implementierung ohne nachträgliche Pflegeaufwände.





Arbeitgeberattraktivität: Wie die digitale Transformation zur Work-Life-Balance beiträgt

Digitalisierung ist ein Querschnittsthema, das alle Lebensbereiche beeinflusst. Die durch sie ausgelösten und mit ihr zukünftig verbundenen dynamischen Veränderungen halten überall Einzug – am Arbeitsplatz, Zuhause, in der Freizeit. Der Mensch rückt mehr denn je in den Mittelpunkt.

Schaut man auf Unternehmen, deren Geschäftsmodell auf digitalen Leistungen im SAP-Umfeld und der IT-Prozessberatung beruhen, stehen für deren Kunden das Vereinfachen, Standardisieren und letztlich die Maximierung der Wertschöpfung im Vordergrund.

Aber was steht für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Business-IT-Unternehmen im Vordergrund? Studien zeigen, dass sie flexible Arbeitszeiten und Arbeitsorte schätzen. Sie möchten in einem Unternehmen arbeiten, das

familienfreundliche Strukturen lebt, in dem wertschätzend miteinander kommuniziert wird. Wo sie durch aktives Mitgestalten Erfüllung in der Arbeit finden. Für viele Menschen steht der Job also nicht mehr an erster Stelle. Mehrwerte sind gefragt, nicht monetäre Leistungen. Wertschätzung, Anerkennung, transparente Kommunikation, ein soziales Betriebsklima, Fairness und Unterstützung bei der Weiterentwicklung – sie sind weit mehr als ein „zweites“ Gehalt.

Im Saarland auch?

Das Saarland ist auf dem besten Weg, seine Stellung als IT-Land noch weiter auszubauen. Renommierte Forschungsinstitute, wie das CISPA Helmholtz-Institut in Saarbrücken, das DFKI,

die Universität des Saarlandes, die HTW – um nur einige zu nennen – beschleunigen den Strukturwandel im Saarland hin zum „Saar Valley“. Attraktive Arbeitsplätze inklusive? „Ja“, sagt Christian Bach, Geschäftsführer der CLC xinteg GmbH in Bexbach. „Wenn die zukünftigen Arbeitgeber beherzigen, dass rein monetäre Leistungen längst nicht mehr ausreichen, um Fachkräfte zu gewinnen.“

„Erfolgsabhängige Boni, Firmen-Smartphone, Weiterbildungs- und Trainingsangebote, steuerfreie Zuwendungen und Arbeitgeber-Zuschüsse – alles das ist bei der CLC xinteg normal. Flexible Arbeitszeiten, Homeoffice, die Übernahme von Verantwortlichkeiten, mehr Urlaubstage als gesetzlich vorgeschrieben, ergonomische Arbeitsplätze, Gesundheitsvorsorge, kostenfreie Getränke, Snacks, Freizeitangebote am Arbeitsplatz und unsere CLC-Feelgood-Events auch. Wir haben schon früh erkannt, wie wichtig es ist, offen miteinander umzugehen, zusammenzuhalten und aufeinander Rücksicht zu nehmen“, erklärt Christian Bach. „Das sind Werte, die wir nach innen wie auch nach außen leben und kommunizieren.“

Alte Rollenmuster überwinden und zum Vorreiter werden

Die CLC xinteg ist in der saarländischen Arbeitgeberlandschaft noch ein „bunter Hund“ mit ihrer menschenzentrierten Unternehmenskultur.

Und profitiert davon.



CLC-xinteg.de

Consulting@CLC-xinteg.de





**Starke Typen
gesucht! (m/w/d)**

www.CLC-xinteg.de/starke-Typen

